

Fragen vom Infoforum und von der Webseite

Quelle	Frage	Antwort
Email: 21.03.22	Die Auswirkungen des Windparks auf die Liegenschaftspreise sind uns, wir glauben uns allen, nicht bekannt. Hat EKZ einen Fonds, um allfällige Minderwerte bei einem Verkauf von direkt betroffenen Liegenschaften, wie bei uns der Fall, abzufedern? Immerhin werden uns Windanlagen vor die Haustüre «gepflanzt», politisch haben wir leider kein Mitspracherecht, weil unsere Liegenschaft auf Hüttlinger Boden liegt. Eine Jahrzehnte lang unterhaltene Liegenschaft, in unserem Fall sogar die Altersvorsorge, wird durch die Bank allenfalls «wertberichtigt». In den beiden uns zugestellten Broschüren werden Fledermäuse, Vögel, Wald, Geräusche, und Schattenwurf aufgeführt, aber mit keinem Wort ein Minderwert der direkt betroffenen Liegenschaften.	Eine Studie (https://www.greenwatt.ch/files/greenwatt/documents/2019_prix%20de%20l%27immobilier.pdf) aus dem Jahr 2019, welche der Kanton Thurgau gemeinsam mit dem BFE in Auftrag gegeben hat, kommt zum Schluss, dass sich eine Wertverminderung von Liegenschaften durch Windenergieanlagen weder beweisen noch widerlegen lässt. Der Preis einer Immobilie hängt erwiesenermassen von vielen Faktoren ab, unter anderem auch vom Steuerfuss der Gemeinde. Hier wird das Windprojekt einen positiven Einfluss haben.
Email: 19.03.22	Ich bin Obmann der Jagdgesellschaft Sonnenberg. Alle 8 Windanlagen sind in unserem Jagdrevier vorgesehen. Unsere Jagdhütte mit Grillstelle befindet sich auf der Egg, ca. 100 m südlich vom Forsthof Fortuso. Ich habe die Pläne am Informationsforum in Thundorf besichtigt. Bei der Variante B wäre eine Windanlage ca. 150 m östlich unsere Jagdhütte vorgesehen. Deshalb würden wir der Variante A den Vorzug geben.	Vielen Dank für die Rückmeldung. Wir werden Ihr Anliegen im Rahmen des Variantenentscheids gerne prüfen.
Infoforum	Geräusche sollten an der Veranstaltung eingespielt werden. Beispiel 55 bis 30 Dezibel.	Die Wahrnehmung von Windrädern hängt auch immer stark von der Witterung und den Umgebungsgeräuschen ab. Damit sich die Bevölkerung von Thundorf ein realistisches Bild von Geräuschen einer Windanlage im bewaldeten Gebiet machen kann, plant EKZ eine Besichtigung des Windparks Verenafohren in Süddeutschland unweit der Schweizer Grenze.

Infoforum	Sind die grossen Umweltverbände in die Projektplanung mit einbezogen?	Ja, alle wichtigen Verbände haben Einsitz in der Begleitgruppe. Die Teilnehmenden sind auf unserer Webseite namentlich aufgeführt (Dialog mit der Bevölkerung (ekz.ch)). Zudem sieht der Bewilligungsprozess für das Windprojekt eine Umweltverträglichkeitsprüfung vor. Der entsprechende Bericht muss dem Kanton zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden.
Infoforum	Aufgrund welcher Studien stützen sich die Nutztier- und Wildtieraussagen?	Zu den Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Nutztiere existieren wenig wissenschaftliche Studien. Fakt ist, dass bei vielen Windparks im Ausland und in der Schweiz Nutztiere wie Kühe oder Schafe in der Nähe von Windanlagen gehalten werden. Auffälliges Verhalten oder eine Abnahme der Milchleistung konnte dabei bisher nicht wissenschaftlich nachgewiesen werden. Die Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Wildtiere sind hingegen relativ gut erforscht. Auf unserer Webseite sind dazu zwei aktuelle Dokumente verlinkt. Die Studien zeigen, dass Wildtiere in der Bauphase das Gebiet der künftigen Windanlagen eher meiden, sich den neuen Gegebenheiten danach in der Regel aber recht schnell anpassen.
Infoforum	Flurstrassen beim Forsthof Egg könnten nach dem Leitungsbau unter der Strasse gleich befestigt und mit Belag belegt werden. Synergie für Unterhalt, keine Schlaglöcher mehr.	Wir werden diesen Vorschlag in Absprache mit der Gemeinde und den Grundeigentümern prüfen.
Infoforum	Sehr störend empfinde ich, dass Kulturland hergegeben wird!	Boden für den landwirtschaftlichen Anbau wird kaum tangiert, da die Windenergieanlagen mehrheitlich im bewaldeten Gebiet stehen. Nach dem Bau wird bis zum Mast wieder begrünt, sodass Wiesen wieder als Weideland genutzt werden können.
Infoforum	<p>Wer profitiert finanziell? Landbesitzer? Gemeinde? Bevölkerung?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom zur Verfügung stellen des Landes, nicht vom Strom • Wie viel Geld erhalten Landbesitzer, Gemeinde? • Wie/wofür wird das Geld von der Gemeinde re-investiert? • Ist das eine einmalige Zahlung oder wiederkehrend? 	<p>Alle. Mit den Landbesitzenden werden Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen, die zu gründende AG wird ihren Sitz in Thundorf haben, die Steuern fliessen somit in die Gemeindekasse, und EKZ ist daran interessiert, dass alle Thundorfer und Thundorferinnen von den Windenergieanlagen profitieren werden. Ein Modell dazu muss noch ausgearbeitet werden. Wofür Thundorf die Einnahmen einsetzt, ist Sache der Gemeinde.</p> <p>Nicht zuletzt profitiert die Region durch die lokale Stromeinspeisung. Da elektrische Energie</p>

		den Weg des geringsten Widerstandes geht, wird sie dort verbraucht, wo sie benötigt wird. Da der Kanton Thurgau wenig Eigenproduktion aufweist, wird der Zubau an erneuerbarer Energie somit die Versorgungssicherheit der Region stärken.
Infoforum	Warum sind so viele Hüttlinger in der Begleitgruppe?	Das vom Kanton Thurgau im Richtplan festgelegte Windenergiegebiet am Wellenberg liegt teilweise auf dem Gebiet der Gemeinde Hüttlingen. Aus diesem Grund hat EKZ bei der Zusammenstellung der Begleitgruppe darauf geachtet, dass beide Gemeinden angemessen vertreten sind. Im Zug der Variantenevaluation hat EKZ entschieden, auf Standorte auf Hüttlinger Gemeindegebiet zu verzichten, weil sie an einen Schutzwald grenzen und die Erschließung sehr aufwendig wäre. Ob und wie sich dieser Entscheid in der Zusammensetzung der Begleitgruppe niederschlägt, hat EKZ noch nicht entschieden.
Infoforum	Warum unterstützt die Gemeinde nicht stärker die Sonnenenergie? <ul style="list-style-type: none"> • Neubauten: Verpflichtung, Sonnenkollektoren einzubauen 	Der Ausbau der Solarenergie in Thundorf ist Sache der Gemeinde, und als saisonale Ergänzung zur Windenergie auf jeden Fall sinnvoll.
Infoforum	Was sagen ProNatura und Tierschutz?	ProNatura und der Vogelschutz sind Teil der Begleitgruppe. Wie sie sich zum Projekt äussern, werden die Thundorferinnen und Thundorfer im Laufe der Begleitgruppensitzungen erfahren.
Infoforum	Ab 30 Minuten Schattenwurf schalten die Windturbinen selbstständig ab. <ul style="list-style-type: none"> • Wie lange? • Lohnt sich das? 	Die Richtwerte beziehen sich auf einen Tag und jedes Fenster eines Gebäudes (analog zum Lärm mit Fenster von lärmempfindlichen Räumen). Nach 30 Minuten Schattenwurf auf das entsprechende Fenster an einem bestimmten Tag wird eine Windturbine somit erst weiterdrehen können, wenn die Sonne keinen Schatten auf dieses Fenster mehr wirft. Allfällige weitere WEA, welche Schatten auf das gleiche Fenster werfen würden, werden ebenfalls für die Dauer des Schattens auf das betroffene Fenster gestoppt. Ja, dies lohnt sich. Solche Abschaltungen werden in den Wirtschaftlichkeitsberechnungen berücksichtigt.

Infoforum	Amt für Raumplanung, Natur und Landschaft: Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 135: Thunbachtal zeigt das Gebiet mit Vorrang Landschaft.	Seit 2002 sind die «Gebiete mit Vorrang Landschaft» im Kantonalen Richtplan festgeschrieben. Diese einzigartigen und besonders schönen Landschaften sind zu erhalten und zu fördern. Daher gelten hier erhöhte Anforderungen an den Standort und an die Ausgestaltung von baulichen Eingriffen. Der Kanton Thurgau hat jedoch in seiner Richtplanung eine Interessenabwägung über das gesamte Kantonsgebiet vorgenommen und an den für Windkraft geeigneten Standorten die Windenergie priorisiert.
Infoforum	Die Rainstrasse in Thundorf ist mit einem LKW-Verbot signalisiert. Trotzdem finden regelmässig LKW-Fahrten auf den Friedberg statt, weil die gängigen Navigationsgeräte diesen Weg anzeigen. Kann garantiert werden, dass LKWs ab Hauptstrasse Friedbergstrasse und nicht die Rainstrasse befahren?	Wir werden diese Rückmeldung in der Planung berücksichtigen. Die detaillierte Erschliessungsplanung ist Gegenstand des Bauprojekts, welches in der 2. Jahreshälfte 2022 erarbeitet wird. Dabei ist zwischen der Bau- und Betriebsphase zu unterscheiden.
Infoforum	Ich vermisse eine etwas abgespeckte dritte Variante mit maximal fünf Windrädern.	Die Variantenvorschläge sind nun Teil der Diskussion. Wie viele Windenergieanlagen schliesslich gebaut werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Es lässt sich aber festhalten, dass der Bau und Betrieb eines Windprojekts wirtschaftlich sein muss. Grundsätzlich soll ein Standort gemäss Raumplanungsgesetz möglichst effizient genutzt werden. Das bedeutet, dass Windenergieanlagen auf wenige geeignete Standorte konzentriert werden sollen. Im Umkehrschluss: Es wird nicht eine minimale Anzahl Anlagen, sondern eine optimale Anzahl Anlagen geplant.
Infoforum	Das Windrad ist genau beim Standort einer Hütte geplant, wo eine intensiv benutzte Grillstelle besteht. Überhaupt sind einige Grillstellen sehr nahe an Windturbinen-Standorten.	Wir werden das Anliegen bzgl. der Hütte beim Variantenentscheid und der weiteren Planung prüfen. Die Windenergieanlagen können problemlos um einige Meter verschoben werden, um Rücksicht auf Grillstellen etc. zu nehmen. Grundsätzlich stellen Windenergieanlagen jedoch keine Gefahr für Nutzer von Grillstellen dar.
Infoforum	Die Waldhohütte ist von 100 Jahre alten Bäumen umgeben und hat einen geschichtlichen Hintergrund.	Beim Bau wird darauf geachtet werden, die Waldhohütte möglichst wenig zu tangieren. Die Rodungen werden bei allen Standorten auf das erforderliche Minimum beschränkt.

Infoforum	Infraschall	Studien (z.B. die Metastudie des BAFU aus dem Jahr 2017) belegen, dass der Infraschall einer Windenergieanlage nicht über den alltäglichen Immissionen liegt. So erzeugen der Wind selbst, aber auch technische Geräte wie Heizungen oder Klimaanlage Infraschall. Studien und gerichtliche Abklärungen kommen zum Schluss, dass keine wissenschaftlich begründeten Hinweise auf eine beeinträchtigende Wirkung der von Windenergieanlagen hervorgerufenen Infraschallimmissionen auf den Menschen vorliegen.
Infoforum	Strassen, Verkehr durch Dörfer	Der Mehrverkehr beschränkt sich auf die Bauphase für die Materialtransporte. Während des Betriebs kann der regelmässige Unterhalt mit PKW oder Lieferwagen erfolgen.
Infoforum	Wie viel beträgt die Nettoenergie die rausschaut?	Die produzierte Nettoenergie beträgt für das Windprojekt Thundorf rund 80 GWh/a bei einer Laufzeit von 25 Jahren.
Infoforum	45-50 dB ist nicht akzeptierbar Entfernung Variante A oder B ist viel zu gering Optisch eine Katastrophe	Die gesetzlichen Vorgaben schreiben in der Schweiz vor, dass der Geräuschpegel von Windanlagen im bewohnten Gebiet bei max. 45-50 Dezibel liegen darf. Darin berücksichtigt ist eine Reserve von 9 Dezibel. Die effektiven Geräuschimmissionen bei einer bestimmten Anlage am nächsten gelegenen, dauerhaft bewohnten Gebäude dürfen somit maximal 41 Dezibel betragen. Zudem wird das Geräusch der Anlagen vom Rauschen des Windes in den Bäumen bis zu einem gewissen Grad überlagert, was in der Berechnung der Schallimmissionen nicht berücksichtigt wird. Um die gesetzlichen Vorgaben bezüglich Lärmimmission und Schattenwurf einzuhalten, müssen Windanlagen in ausreichendem Abstand zum Siedlungsgebiet platziert werden. Zudem sollen sie das Landschaftsbild möglichst wenig stören. Damit sich die Bevölkerung ein reelles Bild zur tatsächlichen Geräuschkulisse machen kann, plant EKZ im Projektverlauf einen Besuch bei einem bestehenden Windpark.
Infoforum	Warum bleiben die Windmessdaten geheim?	Da die Windmessdaten Teil des Businessmodells sind, werden sie nicht an Dritte weitergegeben. Dies ist branchenübliche Praxis. Nur ein professionelles Büro kann mit den Windmessdaten des Wellenbergs etwas anfangen. Wenn

		<p>EKZ Windanlagen im Ausland erwirbt, bekommen wir die Rohdaten nie, und EKZ hat in den letzten Jahren viele Windparks gekauft oder gebaut. Falls die Daten für Thundorf angezweifelt werden, können wir die Daten erneut – von einem unabhängigen und von der Begleitgruppe bestimmten Büro oder einer Hochschule – auswerten lassen. Die Kosten dafür übernimmt EKZ.</p>
Infoforum	<p>Es gibt andere Möglichkeiten zum Strom sparen. Windenergie kann nicht gespeichert werden.</p>	<p>Strom sparen ist ein wichtiger Bestandteil der Klimastrategie 2050 des Bundes. Die Dekarbonisierung kann aber nur mit der Nutzung elektrischer Energie gelingen. Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch, und Wärmepumpen funktionieren mit Strom. In der Schweiz haben wir die vorteilhafte Situation, dass unsere Speicherseen wie riesige Batterien funktionieren, und es gibt Pilotprojekte, überschüssigen Strom in Wasserstoff umzuwandeln (Power-to-Gas). Zudem produzieren Windenergieanlagen vor allem im Winter und damit in jener Jahreszeit viel Strom, in welcher die Schweiz heute auf Stromimporte angewiesen ist. Jede Technologie hat Vor- und Nachteile. Nur mit einem Mix aus Wasser-, Solar- und Windenergie können wir die Energiewende schaffen.</p>
Infoforum	<p>Ich finde es irreführend und falsch die Variante B als lärmemissionsärmer zu deklarieren.</p>	<p>Es stimmt, dass die beiden besten Varianten, welche EKZ der Bevölkerung vorgestellt hat, diesbezüglich insgesamt keine grossen Unterschiede aufweisen. Unsere Berechnungen haben gezeigt, dass sich die Geräuschimmissionen bei Variante B etwas weniger in Richtung Wohngebiete (Hessenbohl, Lustdorf, Wolfikon) ausbreiten als bei Variante A, im Gegenzug aber etwas mehr in Richtung Thundorf. Variante A ist hingegen etwas besser, was den Schattenwurf angeht.</p>
Infoforum	<p>Statistische Daten zur Berechnung der Stromproduktion muss vollständig transparent mit Studie an Bevölkerung zugänglich gemacht werden.</p>	<p>Die erwartete Stromproduktion richtet sich nach der Naben-/Masthöhe, dem Anlagentyp und der aus den Windmessungen ermittelten Windverteilung. Die detaillierte Berechnung der erwarteten Jahresproduktion sowie die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind Teil des noch zu erarbeitenden Bauprojekts. Uns ist bewusst, dass der Informationsbedarf in diesem Projekt sehr hoch ist. Zum jetzigen Zeitpunkt können jedoch aus</p>

		oben genanntem Grund noch nicht alle Fragen abschliessend beantwortet werden.
Infoforum	Wird eine Zufahrt für Besucher inkl. Parkplatz auch erstellt?	Es werden keine neuen Strassen zu den Windkraftanlagen erstellt. Für den Bau müssen die Forststrassen verbreitert werden – zulasten von EKZ. Eine Zufahrt für Besucher inkl. Parkplatz ist zum heutigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. Allgemein ist eine allfällig touristische Nutzung der Windenergieanlagen gemeinsam mit den Gemeindebehörden zu planen.
Infoforum	Variante B ist zu nahe am Dorf.	Es stimmt, dass die zwei Windanlagen im Westen etwas näher am Siedlungsgebiet sind, als bei Variante A.
Infoforum	Hat Thundorf in jedem Fall Strom?	Der Strom aus den Windanlagen wird in die Region eingespeist und verbraucht. Eine Priorisierung von Thundorf im Fall eines Black-Outs würde einen Inselbetrieb voraussetzen. Dafür müsste man auch das Netz entsprechend anpassen. Aufwand und Nutzen stünde in keinem Verhältnis.
Infoforum	Wir als nahe Anwohner haben wenig Möglichkeiten uns zu wehren (nicht Bürger von Thundorf).	Sie haben die Möglichkeit, Ihre Anliegen direkt bei EKZ zu platzieren oder sie über die Begleitgruppenvertreter einzubringen. Der Entscheid für oder gegen das Projekt erfolgt jedoch über die Nutzungsplanänderung durch die Gemeinde Thundorf.